

## **Hier ein Auszug aus der Pressemitteilung der HJS:**

Die HJS Diesel-Rallye-Masters eröffnete im Rahmen der Wikinger Rallye am letzten Wochenende (25./26. März) die neue Saison. Auf dem Marktplatz in Süderbrarup sorgte die im klassischen blau gestaltete Zeltstadt für großes Aufsehen und war der Anziehungspunkt vieler Besucher. Auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen boten die 13 gestarteten Diesel-Fahrzeuge spannenden Motorsport. Neben der selektiven Streckenführung überzeugte die Rallye mit sehr kurzen Verbindungsetappen und einer guten Organisation. Bei strahlendem Sonnenschein verzeichnete der Veranstalter einen neuen Zuschauerrekord.

Das hessische Erfolgsduo Björn Mohr und Oliver Becker bestimmte im Opel Astra GTC das Geschehen an der Spitze und fuhr einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein. Härtester Widersacher war einmal mehr Alois Scheidhammer, der mit vier Bestzeiten zeigte, dass mit ihm bei den nächsten Läufen zu rechnen ist: „Hier gab es für meinen Geschmack zu wenig Schotter, dennoch bin ich sehr zufrieden. Der Abstand nach Vorne ist nicht sehr groß“, schmunzelte der sympathische Bayer im Ziel. Das Siegerpodest vervollständigte ein starker Neuzugang. Leo Wolf gewöhnte sich sehr schnell an seinen allradgetriebenen Subaru Impreza Diesel und fuhr auf Augenhöhe mit den routinierten Teams.

Konstantin Keil haderte derweilen mit der Technik seines VW Golfs. Aufgrund nicht ordnungsgemäß arbeitender Einspritzdüsen verlor sein Wagen erheblich an Leistung. Mit großem Einsatz setzte er sich gegen Daniel Schmidt im Skoda Fabia RS durch, der ebenfalls mit Problemen kämpfte. „Wir liefen das ein- oder andere Mal auf andere Fahrzeuge auf und verloren dabei wichtige Sekunden. Die Bestzeit auf der letzten Wertungsprüfung macht uns aber großen Mut für die Zukunft“, resümierte der Sachse am Abend

### **Eine deutliche Steigerung zeigte Heinz-Otto Sagel im Seat Leon. Mit seiner neuen Copilotin Stefanie Fritzensmeier fuhr er beständig schnelle Zeiten und etablierte sich im vorderen Mittelfeld.**

Auf Rang sieben landeten die beiden Cousins Marvin und Stefan Jerlitschka (Opel Astra), die besonders beim erstmaligen Befahren einer Wertungsprüfung viel Zeit einbüßten. Im zweiten Durchgang steigerten sich die Youngster im Durchschnitt um 10 Sekunden zur ersten Zeit und ließen ihr Talent aufblitzen. Wenige Sekunden zurück erreichten Thomas Hölzlhammer und Tina Annemüller im Fiat Grande Punto Abarth das Ziel: „Im großen und ganzen lief es gut. In der Anfangsphase leisteten wir uns zwei kleinere Ausritte. Wir nutzten jeden Kilometer, um uns auf einander einzuspielen. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Lauf in knapp 3 Wochen“, zog Thomas nach der Rallye Bilanz.

Auf den verbleibenden Punkterängen erreichten Markus Hösel / Isabella Sciré Bachnitta (VW Golf) vor Sven Mangelsen und Volker Kirchbaum im Opel Astra das Ziel. Letztere tauschen im Laufe der Rallye mehrfach die Rollen zwischen Pilot und Copilot, was im Rallyesport sehr selten praktiziert wird. Zu den Pechvögeln des Wochenendes zählten Florian und Jörg Wacha, die ihren Opel im letzten Drittel der Veranstaltung mit gerissenem Schaltseil abstellten. Mit einem größeren Schaden endete der erste Asphalteintritt des Finnen Jaakko Tapper im Seat Leon. Nachdem der Wagen bereits in WP 1 nach einem Fahrfehler im Aus stand, folgte das endgültige

Ende nach einem heftigen Abflug auf der letzten Wertungsprüfung.

### Endergebnis ADAC Wikinger Rallye 2011 – 1. von 7 Läufen HJS-DRM

1. 1. Mohr Björn / Becker Oliver Opel Astra GTC 1:31:44,8
2. 2. Scheidhammer Alois / Trautmannsberger Willi Opel Astra GTC 1:32:30,0
3. 3. Wolf Leo / Schöpf Thomas Subaru Impreza 1:33:03,2
4. 4. Keil Konstantin / Hosse Bernd VW Golf V TDI 1:33:16,9
5. 5. Schmidt Daniel / Breuer Jürgen Skoda Fabia RS 1:33:29,0
6. **6. Sagel Heinz-Otto / Fritzensmeier Stefanie Seat Leon FR TDI 1:33:55,8**
7. 7. Jerlitschka Marvin / Jerlitschka Stefan Opel Astra GTC 1:34:55,7
8. 8. Hölzlhammer Thomas / Annemüller Tina Fiat Grande Punto 1:35:19,9
9. 9. Hösel Markus / Sciré-Banchitta Isabella VW Golf V TDI 1:41:35,9
10. 10. Mangelsen Sven / Kirschbaum Volker Opel Astra GTC 1:43:58,0



*Gelungener Einstand bei der ersten gemeinsamen Rallye steigert die Hoffnung auf mehr,*

